

— Ich unterstütze die Robert Schuman-Stiftung —

Juncker oder der europäische Mehrwert. Die positive Bilanz der Europäischen Kommission (2014-2019)

Autoren: Ramona Bloj, Cindy Schweitzer



Vor fünf Jahren bezeichnete Jean-Claude Juncker seine Kommission als die "letzte Chance". Am Ende des Mandats war sie erfolgreich. In einem besonders turbulenten geopolitischen Umfeld konnte die Europäische Kommission ihre Befugnisse anpassen und vervollständigen, um innovative Vorschläge zur Weiterentwicklung der Europäischen Union zu unterbreiten. Trotz einer Kommunikation, die noch verbessert werden muss, hat sie gezeigt, dass eine starke und aktive Kommission für das reibungslose Funktionieren der Union

unerlässlich ist.
Fortsetzung

Übersicht

Neuigkeiten : Leitartikel **Wahlen** : Griechenland **Stiftung** : Bericht/2019 - Zukunft/Europa - Atlas/EU - Website/Europawahlen **Kommission** : Haushalt - Bank/Kapital - Brexit - Verschmutzung - Konkurrenz - Rücktritt **Rat der Europäischen Union** : Wirtschaft/Finanzen - Eurogruppe - Beschäftigung **Diplomatie** : Balkan - Armenien - Rat - Jordanien **Europäische Agenturen** : Arbeit **Spanien** : Defizit - Europawahlen/Katalonien **Finnland** : Kommission **Frankreich** : Vertrauen - Zweikammersystem - Luftfahrt **Luxemburg** : EuroHPC **Malta** : Europa/Süden **Großbritannien** : Schottland/EU - Konservative **Slowakei** : Präsidentschaft **Nordmazedonien** : Aufnahme/EU - Deutschland **UNO** : Arbeit **OECD** : G20 **Eurobarometer** : Datenschutz **Berichte / Studien** : Fehlinformationen - Digitales - Handel/Investitionen **Kultur** : Ausstellung/Kopenhagen - Festival/Lyon - Ausstellung/Bratislava - Tanz/Salzburg - Kunst/London - Feier/Musik

[Agenda](#) | [Andere Versionen](#) | [Kontakt](#)

Neuigkeiten :

Das Meer, die neue Grenze Europas



Laut Jean-Dominique Giuliani zeigen die aktuellen Spannungen im Persischen Golf oder im Südchinesischen Meer, wie wichtig es für Europa ist, die Sicherheit der Handelsrouten zu gewährleisten oder den Wettlauf um Unterwasserressourcen zu kontrollieren. Die Europäische Union muss zur See fahren, um ihre Interessen zu verteidigen und zu fördern, ihre Autonomie zu stärken und ihre Unabhängigkeit zu garantieren... [Fortsetzung](#)

Wahlen :

Vorgezogene Parlamentswahlen in Griechenland am 7. Juli

Nach den Ergebnissen der Europawahlen forderte der griechische



Premierminister Alexis Tsipras vorgezogene Parlamentswahlen (3 Monate bevor, sie im Herbst regulär hätten stattfinden sollen). Nach der jüngsten, Mitte Juni veröffentlichten Meinungsumfrage des PulseRC/Skai Institute wird Neue Demokratie (ND) mit 37,9% der Stimmen die Parlamentswahlen am 7. Juli gewinnen, vor der Koalition der Radikalen Linken (SYRIZA), die 28,8% der Stimmen erhalten wird. Die Bewegung für Veränderung würde mit 7,3% der Stimmen den dritten Platz in der Abstimmung einnehmen. Die Kommunistische Partei (KKE) würde 6,2% der Stimmen erhalten und Goldene Morgenröte (XA), eine rechtsextreme Partei, 5,3% der Stimmen... [Fortsetzung](#)

Stiftung :

Der Schuman-Bericht über Europa, die Lage der Union 2019



In diesem Jahr der Erneuerung der europäischen Institutionen ist der "Schuman-Bericht über die Lage der Union" 2019 mehr denn je notwendig, um den Zustand der Union, ihre Chancen auf mehr Unabhängigkeit und Gewicht auf der internationalen Bühne, zu verstehen, dank der Verbindungen, die sie zwischen ihren Mitgliedstaaten schaffen kann. Der Bericht fasst die Beiträge der besten Experten zusammen und bietet 33 Karten, die die wichtigsten europäischen Themen zusammenfassen, sowie ein unveröffentlichtes Set kommentierter Statistiken. Bestellen Sie... [Fortsetzung](#)

"La grande basculcule" - Das europäische 21. Jahrhundert



In "La grande basculcule", veröffentlicht vom Verlag der Ecole de guerre, zeigt Jean-Dominique Giuliani - entgegen den üblichen Diskursen -, dass die Europäische Union über die Mittel verfügt, um den neuen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts zu begegnen. Europa ist es gelungen, die Erwartungen seiner Gründerväter zu übertreffen. Es kann ihr noch gelingen, ihren Platz unter den drei größten Mächten der Welt am Ende des Jahrhunderts zu sichern... [Fortsetzung](#)

Ständiger Atlas der Europäischen Union



Um die Union und ihre Tätigkeit besser zu verstehen, lädt die Stiftung Sie ein, nach den Wahlen den "Ständigen Atlas der Europäischen Union" zu lesen, ein Buch, das einen umfassenden Überblick über die Union, die Eurozone, jeden ihrer Mitgliedstaaten und ihre Überseegebiete gibt. Es ist in gedruckter Form auf der Website der Stiftung, in Buchhandlungen und in digitaler Form erhältlich. Sie wird ständig aktualisiert.. [Fortsetzung](#)

Europawahlen: Website mit allen Ergebnissen



Vom 23. bis 26. Mai wählen 427 Millionen Europäer ihre Abgeordneten für die nächsten fünf Jahre. Auf unserer Website zu den Europawahlen finden Sie die Ergebnisse in den 28 Mitgliedstaaten und die Namen der 751 Abgeordneten, die bis 2024 amtieren werden... [Fortsetzung](#)

Kommission :

Mitteilung über den Haushaltsplan 2021-2027



Die Europäische Kommission hat die europäischen Staats- und Regierungschefs am 13. Juni aufgefordert, bei den Verhandlungen über den EU-Haushalt 2021-2027 Fortschritte zu erzielen. Die Kommission hofft, dass der Europäische Rat auf seiner Tagung vom 20. und 21. Juni einen Fahrplan für ein Abkommen im Herbst annehmen wird, um Verzögerungen zu vermeiden, die den Bürgern, insbesondere Studenten, Forschern und Landwirten, schaden. In einigen Bereichen (Haushaltsinstrument für Konvergenz und Wettbewerbsfähigkeit, Modernisierung der Einnahmenseite) wurden Fortschritte erzielt, aber viele finanzielle Aspekte müssen noch diskutiert werden... [Fortsetzung](#)

Bewertung der Vertiefung der Wirtschafts- und Währungsunion



Am 12. Juni veröffentlichte die Kommission einen Überblick über die Vertiefung der Wirtschafts- und Währungsunion seit der Veröffentlichung des Berichts der fünf Präsidenten (Kommission, Parlament, Europäischer Rat, Eurogruppe und EZB) im Jahr 2015, in

dem Vorschläge für das Euro-Währungsgebiet dargelegt wurden. In mehreren Bereichen wurden Fortschritte erzielt, darunter die Reform des Europäischen Stabilitätsmechanismus, die Risikominderung innerhalb der Bankenunion und die Vertiefung der Kapitalmarktunion. Die Kommission ist jedoch der Ansicht, dass noch wichtige Schritte unternommen werden müssen, und fordert die Staats- und Regierungschefs der EU auf, sich auf das Haushaltsinstrument für Konvergenz und Wettbewerbsfähigkeit zu einigen und die Bank- und Kapitalmarktunion zu vollenden...
Fortsetzung

Vorbereitungen auf einen Brexit ohne Vereinbarung



Am 12. Juni veröffentlichte die Kommission ihre fünfte Mitteilung über die Vorbereitung auf einen Brexit ohne Abkommen nach dem 31. Oktober 2019, dem Datum der von den Staats- und Regierungschefs der EU im April gewährten Verschiebung. Die Kommission hat den Stand der Vorbereitung der 27 Mitgliedstaaten bewertet und eine Liste von Sektoren erstellt, die im Falle eines Brexit ohne Abkommen besondere Aufmerksamkeit erfordern: soziale Sicherheit für europäische Bürger mit Wohnsitz im Vereinigten Königreich und britische Bürger mit Wohnsitz in einem EU-Land; Zoll, Verkehr; Fischerei und Finanzdienstleistungen...
Fortsetzung

Neue Bestimmungen für die Emissionsprüfung von Kraftfahrzeugen



Am 14. Juni schlug die Kommission vor, einige Bestimmungen über die Emissionsprüfung von Fahrzeugen unter realen Fahrbedingungen wieder aufzunehmen. Dies ist die Folge eines Urteils des Gerichts der Europäischen Union, das einige dieser Bestimmungen wegen eines Verfahrensfehlers für nichtig erklärt hatte. Das Gericht hatte die Wirkungen dieser Nichtigerklärung auf Februar 2020 verschoben, um der Kommission Zeit zur Umsetzung des Urteils zu geben. Die Kommission schlägt vor, die gleichen Konformitätsfaktoren wiederherzustellen, diesmal nach dem ordentlichen Gesetzgebungsverfahren. Die seit September 2017 auf diese Faktoren getesteten neuen Typen von Dieselfahrzeugen verursachen weniger Emissionen als die älteren Typen...
Fortsetzung

Ablehnung der Fusion zwischen Tata Steel und ThyssenKrupp



Wettbewerbskommissarin Margrethe Vestager teilte am 11. Juni mit, dass die Kommission die Gründung eines Gemeinschaftsunternehmens zwischen ThyssenKrupp -Tata Steel, dem zweit- und drittgrößten Hersteller von Qualitätsflachstahl im Europäischen Wirtschaftsraum, ablehnt. Nach einer im Oktober 2018 eingeleiteten Untersuchung stellte die Kommission fest, dass der geplante Zusammenschluss den Wettbewerb verringert und die Preise für die europäischen Kunden erhöhen würde. Nach einem Markttest stellte die Kommission fest, dass die von den beiden Unternehmen vorgeschlagenen Abhilfemaßnahmen unzureichend sind...
Fortsetzung

Andrus Ansip verlässt die Kommission und wird Mitglied des Europäischen Parlaments.



Andrus Ansip, der für den digitalen Binnenmarkt zuständige Vizepräsident der Europäischen Kommission, kündigte am 17. Juni an, dass er sein Amt bei der Kommission am 30. Juni aufgeben und im Europäischen Parlament sitzen werde. Er wurde in Estland auf der Liste der Reformparteien zum Mitglied des Europäischen Parlaments gewählt...
Fortsetzung

Rat der Europäischen Union :

Schlussfolgerungen des Rates Wirtschaft und Finanzen



Die Wirtschafts- und Finanzminister trafen sich am 14. Juni, um den strategischen Plan der Kommission für eine neutrale Wirtschaft zu erörtern, und wurden über die Fortschritte bei den Verhandlungen über eine europäische Steuer auf Finanztransaktionen informiert. Sie verabschiedeten auch zwei Reformen im Rahmen der Kapitalmarktunion, die den Zugang zu Altersvorsorgeprodukten und Investmentfonds erleichtern. Sie haben Dominica von der Liste der nicht kooperativen Länder und Gebiete für Steuerzwecke gestrichen...
Fortsetzung

Einigung über einen Haushalt für das Euro-Währungsgebiet



Die Finanzminister der Eurozone trafen sich am 14. Juni und einigten sich auf die Grundzüge eines künftigen Haushalts der Eurozone, das so genannte Finanzinstrument für Wettbewerbsfähigkeit und Konvergenz. Dieses Instrument sollte Strukturreformen zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit in den 19 Mitgliedstaaten des Euroraums sowie in den Mitgliedstaaten des WKM II (Europäischer Wechselkursmechanismus) fördern, die dies wünschen. Die Höhe des künftigen Haushalts und seine Finanzierung wird im Herbst 2019 im Rahmen der Beratungen über den künftigen mehrjährigen Finanzrahmen 2021-2027 ausgehandelt. Die Minister verwiesen auf die italienischen Schulden, wobei der Präsident der Eurogruppe, Mario Centeno, erklärte, dass die Reduzierung dieser Schulden "von größter Bedeutung für die Stabilität der Eurozone" sei... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#) | [Andere Links](#)

Transparenz der Arbeitsbedingungen und Vereinbarkeit von Beruf und Familie



Die für Beschäftigung, Sozialpolitik, Gesundheit und Verbraucherschutz zuständigen Minister haben auf ihrer Tagung vom 13. bis 14. Juni eine Richtlinie über die Transparenz der Arbeitsbedingungen in der EU angenommen, mit der neue Mindestrechte und neue Vorschriften für die Unterrichtung der Arbeitnehmer eingeführt wurden. Sie haben auch die Richtlinie über die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben angenommen, die darauf abzielt, den Familienurlaub und den Platz von Frauen in der Arbeitswelt zu stärken... [Fortsetzung](#)

Diplomatie :

Ministertreffen EU-Westbalkan



Am 12. Juni trafen sich die Minister für Beschäftigung und Soziales der Trio-Präsidentschaft (Rumänien, Finnland und Kroatien) und Marianne Thyssen, EU-Kommissarin für Beschäftigung, Soziales und Integration, in Luxemburg mit ihren Kollegen aus den westlichen Balkanstaaten. Die Minister betonten, dass die westlichen Balkanstaaten einen Arbeitsmarkt entwickeln müssen, der für alle Menschen im erwerbsfähigen Alter zugänglich ist, um das Wachstum der Region zu fördern... [Fortsetzung](#)

Partnerschaftsrat EU-Armenien



Der Partnerschaftsrat EU-Armenien fand am 13. Juni in Brüssel statt, um eine Bestandsaufnahme der Beziehungen vorzunehmen und den gemeinsamen Willen zu bekräftigen, Reformen in Armenien in den Bereichen Justiz, Menschenrechte und Wirtschaft durchzuführen. Man betonte auch, wie wichtig es ist, ausländische Investitionen, Beschäftigungswachstum und Armutsbekämpfung zu fördern... [Fortsetzung](#)

Schlussfolgerungen des Rates Auswärtige Angelegenheiten



Die Außenminister trafen sich am 17. Juni, um die globale Strategie zu erörtern und Schlussfolgerungen zu verabschieden, wie der Multilateralismus gestärkt werden kann. Sie nahmen auch Schlussfolgerungen zur Sicherheits- und Verteidigungspolitik an. Sie nahmen eine Erklärung zur Lage im Sudan an, verurteilten die Angriffe des Militärischen Übergangsrates vom 3. Juni und unterstützten die Forderung der Afrikanischen Union nach einer zivilen Übergangsbehörde. In Anbetracht der zunehmenden Spannungen im Persischen Golf erklärten die Minister, dass jede Eskalation eine extreme Gefahr nicht nur für die Region, sondern auch für Europa und den Rest der Welt darstellen würde. Schließlich erörterten die Minister die Lage in Syrien, Venezuela und Moldawien... [Fortsetzung](#)

Schlussfolgerungen des Assoziationsrates EU-Jordanien



Auf der Tagung des Assoziationsrates EU-Jordanien am 17. Juni wurde die Zusammenarbeit in den Bereichen Sicherheit, Terrorismusbekämpfung, Menschenrechte und Wirtschaftsbeziehungen erörtert. Der Rat nahm eine gemeinsame Erklärung an, in der er sich insbesondere auf die syrische Krise und die Zusage der Union bezog, Jordanien bei der Aufnahme syrischer Flüchtlinge zu unterstützen... [Fortsetzung](#)

Europäische Agenturen :

Bratislava wird den Hauptsitz der Europäischen Arbeitsbehörde beherbergen.



Am 13. Juni wählte der Rat Bratislava zum Sitz der künftigen Europäischen Arbeitsbehörde. Die slowakische Hauptstadt erhielt 15 der 28 Stimmen der Mitgliedstaaten. Sie stand im Wettbewerb mit drei anderen Städten: Sofia (Bulgarien), Riga (Lettland) und Nikosia (Zypern). Die neue Europäische Arbeitsbehörde wird sich zum Ziel setzen, Hindernisse für die Mobilität der Arbeitnehmer in der Europäischen Union zu beseitigen, indem sie die Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedstaaten verbessert. Sie wird ihre Arbeit Ende 2019 aufnehmen und voraussichtlich 2023 voll einsatzfähig sein... [Fortsetzung](#)

Spanien :

Aufhebung des europäischen Verfahrens bei einem übermäßigen Defizit



Am 14. Juni schloss der Rat das Defizitverfahren 2009 gegen Spanien ab. Spanien hat sein Defizit auf 2,5% des BIP im Jahr 2018, und somit unter die Grenze von 3% des BIP, gesenkt. In der Frühjahrsprognose 2019 der Kommission wird ein Defizit von 2,3 % des BIP im Jahr 2019 und 2,0 % des BIP im Jahr 2020 erwartet... [Fortsetzung](#)

Drei katalanischen Unabhängigkeitsbefürwortern ist es verboten, im Europäischen Parlament zu sitzen.



Die spanische Wahlkommission hat am 17. Juni die Sitze der katalanischen Unabhängigkeitsparteimitglieder Oriol Junqueras, Carles Puigdemont und Toni Comín im Europäischen Parlament für unbesetzt erklärt, weil die drei von der obligatorischen Vereidigungszeremonie fern geblieben waren, die verpflichtend ist, um im Parlament sitzen zu können. Am 14. Juni weigerte sich der Oberste Gerichtshof Spaniens, O. Junqueras, der seit 2017 wegen seiner Rolle bei dem Versuch Kataloniens, die Unabhängigkeit zu erlangen, inhaftiert ist, vorübergehend freigelassen, um den Eid zu leisten. Am 17. Juni war die Wahlkommission der Ansicht, dass ein Dokument, das von C. Puigdemont und dem Anwalt von T. Comin vorgelegt wurde, um zu beweisen, dass sie vor einem Notar in Belgien, wo sie im Exil leben, einen Eid geleistet haben, ihre Wahl nicht bestätigen kann... [Fortsetzung](#)

Finnland :

Nominierung der Kandidatin für die Europäische Kommission



Jutta Urpilainen, stellvertretende Ministerpräsidentin Finnlands und Finanzministerin bis 2014, Mitglied der Sozialdemokratischen Partei Finnlands, wurde von der Regierung als Kandidatin für das Amt der EU-Kommissarin nominiert... [Fortsetzung](#)

Frankreich :

Allgemeine Grundsatzerklärung des Premierministers



Am 12. Juni gab Premierminister Edouard Philippe in der Nationalversammlung eine allgemeine Grundsatzerklärung ab, in der er die neue Regierungsart der Regierung nach den Europawahlen darlegte. Er gewann dann ein Vertrauensvotum der Versammlung von 363 gegen 163 bei 47 Enthaltungen. Am 13. Juni gab er auch eine Erklärung vor dem Senat ab... [Fortsetzung](#)

Sitzung der Vereinigung der Europäischen Senate



Am 14. Juni fand die 20. Sitzung der Vereinigung der Europäischen Senate statt, in der die Bedeutung der interparlamentarischen Zusammenarbeit und der Stärkung des Zweikammeralismus als Element zur Vertiefung der Demokratie bekräftigt wurde. Der Verband empfing die Vorsitzenden der Delegationen der Oberhäuser von Algerien, Kamerun, der Elfenbeinküste, Gabun, Kenia, Marokko und der Republik Kongo. Die europäischen und der afrikanischen Senate erörterten die Stärkung der europäisch-afrikanischen Beziehungen und die Bedeutung des Zweikammeralismus für Demokratie und Rechtsstaatlichkeit... [Fortsetzung](#)

Präsentation des zukünftigen deutsch-französischen Kampfflugzeugs

Während der Paris Air Show am 17. Juni haben Dassault Aviation und Airbus SE den französischen und deutschen Regierungen ein Industrieangebot für die erste Demonstrationsphase des zukünftigen



Luftkampfsystems (SCAF) unterbreitet. Dieser neue große Schritt im Programm wurde durch die öffentliche Präsentation von Jagdfliegermodellen der neuen Generation und Unterstützungsdrohnen verwirklicht... [Fortsetzung](#)

Luxemburg :

Luxemburg erwirbt den ersten europäischen Supercomputer



Der erste Supercomputer des europäischen EuroHPC-Netzwerks wird Ende 2020 in Luxemburg in Betrieb gehen, kündigte Etienne Schneider, luxemburgischer Wirtschaftsminister, am 14. Juni an. Die 2017 ins Leben gerufene Initiative EuroHPC (European High Performance Computing) soll es der Europäischen Union ermöglichen, erstklassige Supercomputer zu erwerben, indem sie die Ressourcen der 16 Teilnehmerländer bündelt. Der Standort Luxemburg wird Anwendungen im Bereich der Forschung und der personalisierten Medizin gewidmet sein. Sieben weitere Standorte wurden von der Europäischen Kommission ausgewählt... [Fortsetzung](#)

Malta :

Sechster Gipfel der südeuropäischen Länder



Der sechste Gipfel der südeuropäischen Länder fand am 14. Juni auf Malta statt und brachte die Staats- und Regierungschefs von Zypern, Spanien, Frankreich, Griechenland, Italien, Malta und Portugal zusammen. Sie unterstützten das Null-Kohlenstoff-Ziel im Jahr 2050 und unterstützten den Grundsatz eines europäischen Mindestlohns und eines sozialen Schutzmechanismus. Sie haben sich für einen Haushalt für die Eurozone ausgesprochen. Der maltesische Premierminister Joseph Muscat forderte die europäische Solidarität im Bereich der Migration. Die Vertreter forderten, dass die Boote im Mittelmeer das Völkerrecht respektieren und die Intervention der libyschen Küstenwache nicht behindern... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Großbritannien :

Besuch von Nicola Sturgeon in Brüssel



Am 11. Juni traf die schottische Premierministerin und Vorsitzende der Schottischen Nationalpartei, Nicola Sturgeon, in Brüssel mit dem Präsidenten der Europäischen Kommission, Jean-Claude Juncker, und dem für die Leitung der Brexit-Verhandlungen zuständigen Chefunterhändler Michel Barnier zusammen. Sie hielt ebenso eine Rede, in der sie das Engagement Schottlands für die Europäische Union und seine Bereitschaft bekräftigte, vor 2021 ein neues Referendum über die Unabhängigkeit abzuhalten. Sie betonte die wirtschaftlichen Vorteile, die Schottland aus seiner Mitgliedschaft in der Union zieht, und erinnerte an die Bedeutung von Werten wie Demokratie und Menschenrechte, die von allen Mitgliedstaaten geteilt werden... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Erste Abstimmung über den Vorsitz der Konservativen Partei



In der ersten Runde der Abstimmung über die Wahl des Vorsitzenden der Britischen Konservativen Partei, der auch Premierminister werden wird, am 13. Juni, bekam Boris Johnson mit 114 von 313 Stimmen den meisten Zuspruch. Die konservativen Abgeordneten werden am 18. Juni erneut abstimmen, um die Zahl der Kandidaten zu reduzieren. Sie werden sich treffen, bis nur noch zwei Kandidaten übrig sind, die den Parteimitgliedern zur Abstimmung gestellt werden. Die verbleibenden Kandidaten sind neben Boris Johnson Jeremy Hunt, Michael Gove, Dominic Raab, Sajid Javid und Rory Stewart. Eine TV-Debatte auf Kanal 4 brachte sie am 16. Juni zusammen, ohne Boris Johnson, der nicht teilnehmen wollte... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Slowakei :

Zuzana Caputova als Präsidentin vereidigt.



Die Vereidigung von Zuzana Caputova fand am 15. Juni in Bratislava statt und machte sie zur ersten Präsidentin der Slowakischen Republik. Die Vizepräsidentin der sozialliberalen und proeuropäischen Partei "Progressive Slowakei" gewann den zweiten Wahlgang der Präsidentschaftswahlen am 31. März mit 58,40% der Stimmen gegen den regierenden Kandidaten der Sozialdemokratischen Partei Maros Sefcovic. In ihrer Antrittsrede sagte Zuzana Caputova, sie wolle "den Bürgern und Bewohnern der Slowakei dienen" und

bekräftigte ihr Engagement im Kampf gegen die globale Erwärmung... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Nordmazedonien :

Besuch des Präsidenten in Brüssel



Am 12. Juni traf der Präsident des Europäischen Rates, Donald Tusk, in Brüssel mit dem Präsidenten Nordmazedoniens, Stevo Pendarovski, zusammen. Die Aufnahme von Verhandlungen über den Beitritt Nordmazedoniens und Albaniens könnte Ende Juni von den Staats- und Regierungschefs der EU diskutiert werden, aber in den nächsten Tagen wird aufgrund der Zurückhaltung einiger Mitgliedstaaten keine Entscheidung getroffen. Die Außenminister werden dieses Thema auf einer Sitzung am 17. Juni erörtern... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Besuch von Zoran Zaev in Berlin



Am 13. Juni empfing Bundeskanzlerin Angela Merkel den Ministerpräsidenten von Nordmazedonien Zoran Zaev. Ziel ihres Treffens war es, die Fortschritte des Landes auf dem Weg zur NATO-Mitgliedschaft und die Aufnahme von Verhandlungen mit der Europäischen Union zu erörtern. Ende Mai 2019 empfahl die Kommission die Aufnahme von Verhandlungen über den Beitritt Nordmazedoniens und Albaniens. Die Wahl eines Termins für die Aufnahme von Verhandlungen muss jedoch verschoben werden, da mehrere Mitgliedstaaten zögern, Nordmazedonien und Albanien den gemeinsamen Beitritt zur Union zu gestatten... [Fortsetzung](#)

UNO :

Hundertjahrfeier der Internationalen Arbeitsorganisation



Viele führende Persönlichkeiten, darunter der französische Präsident Emmanuel Macron, die deutsche Bundeskanzlerin Angela Merkel, der schwedische Premierminister Stefan Löfven und der italienische Präsident Sergio Mattarella, trafen sich am 11. Juni in Genf anlässlich des 100. Jahrestages der Internationalen Arbeitsorganisation und bekräftigten ihr Engagement für soziale Gerechtigkeit angesichts der Globalisierung und der Digitalisierung der Wirtschaft... [Fortsetzung](#)

OECD :

Vierteljährliches BIP-Wachstum in den G20-Ländern



Am 12. Juni berichtete die OECD, dass das Bruttoinlandsprodukt (BIP) der G20-Länder im ersten Quartal 2019 um 0,8% gestiegen ist und damit leicht über den 0,7% des Vorquartals lag. In der Europäischen Union und im Euroraum beträgt das BIP-Wachstum 0,5% bzw. 0,4%. In Deutschland und Italien nahm das Wachstum leicht zu, während es in Frankreich leicht zurückging... [Fortsetzung](#)

Eurobarometer :

Europäer und der Datenschutz



Die Kommission hat am 13. Juni, ein Jahr nach Inkrafttreten der Allgemeinen Datenschutzverordnung (DSGVO), die Ergebnisse einer speziellen Eurobarometer-Umfrage zum Datenschutz veröffentlicht. Diese Ergebnisse zeigen, dass die Europäer im Allgemeinen gut über ihre Rechte und die in diesem Bereich geltenden Regeln informiert sind. 73% von ihnen haben von mindestens einem der sechs durch die DSGVO garantierten Rechte gehört, allen voran dem Recht auf Zugang zu ihren Daten. 67% der Befragten kennen die DSGVO und 62% der Europäer sind besorgt, dass sie keine vollständige Kontrolle über ihre personenbezogenen Daten haben... [Fortsetzung](#)

Berichte / Studien :

Bewertung der Bekämpfung von Fehlinformationen



Am 14. Juni veröffentlichte die Kommission einen Bericht über die Fortschritte bei der Bekämpfung von Fehlinformationen. Dieser ist der Auffassung, dass die getroffenen Maßnahmen dazu beigetragen haben, Angriffe zu verhindern und Versuche, sich in den Wahlprozess am 23. und 26. Mai einzumischen, aufzudecken. Insbesondere verurteilte sie "kontinuierliche und anhaltende Fehlinformationsaktivitäten russischer Quellen". Zu den Maßnahmen gehören das Frühwarnsystem, das die Zusammenarbeit

zwischen den Mitgliedstaaten verstärkt hat, und der Verhaltenskodex, der von Online-Plattformen - darunter Google, Facebook und Twitter - unterzeichnet wurde. Die Kommission hat die neuesten Monatsberichte veröffentlicht, die von diesen drei Plattformen über ihre Umsetzung des Verhaltenskodex erstellt wurden. Die Frage der Bekämpfung von Fehlinformationen wird auf der Tagung des Europäischen Rates im Juni erörtert... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Index zur digitalen Wirtschaft und Gesellschaft 2019



Am 11. Juni veröffentlichte die Kommission ihren Digital Economy and Society Index (DESI) 2019, der die digitale Gesamtleistung der Union bewertet und die Fortschritte der Mitgliedstaaten bei der digitalen Wettbewerbsfähigkeit überwacht. Staaten, die sich in diesem Bereich ehrgeizige Ziele gesetzt und diese mit entsprechenden Investitionen kombiniert hatten, erzielten innerhalb relativ kurzer Zeit eine gute Leistung. DESI betont jedoch, dass die größten Volkswirtschaften der Union nicht als digitale Pioniere bezeichnet werden können und dass daher der Prozess der digitalen Transformation beschleunigt werden muss, wenn die Union auf globaler Ebene wettbewerbsfähig bleiben soll... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Bericht über Handels- und Investitionshemmnisse



Am 17. Juni veröffentlichte die Kommission einen Bericht über Handelshemmnisse und die Öffnung der Exportmärkte für europäische Unternehmen. Es bestätigt die Zunahme der Hindernisse, mit denen europäische Unternehmen auf Drittmärkten konfrontiert sind. Obwohl 123 dieser Hindernisse seit 2014 abgebaut wurden, bleibt ihre Gesamtzahl ein Rekord: 425 in 59 Ländern. China und Russland sind die am häufigsten betroffenen Drittländer mit 37 bzw. 34 problematischen Maßnahmen. Die Maßnahmen mit den größten Auswirkungen auf die europäischen Exporte sind die von China, den Vereinigten Staaten, Indien und Algerien... [Fortsetzung](#)

Kultur :

Pierre Bonnard in Kopenhagen



Bis zum 22. September präsentiert die Ny Carlsberg Glyptothek in Kopenhagen die Ausstellung "Pierre Bonnard. Die Farben der Erinnerung". Es hebt das Farbenwerk des französischen Nabi-Künstlers hervor... [Fortsetzung](#)

Les nuits de Fourvière 2019



Das Lyoner Kulturfestival Les Nuits de Fourvière bietet ein vielfältiges Programm mit Theater, Zirkus, Tanz und Konzerten. Insgesamt werden bis zum 30. Juli mehr als 60 Vorstellungen angeboten... [Fortsetzung](#)

Arnold Peter Weisz-Kubincan's schweres Gepäck



Vom 20. Juni bis 10. November präsentiert die Slowakische Nationalgalerie "Das (schwere) Gepäck des Künstlers", eine Ausstellung mit Gemälden, Zeichnungen und Skizzen des polnischen Künstlers Arnold Peter Weisz-Kubincan sowie Presseauschnitte aus den 1920er bis 1940er Jahren, die seine Erinnerungen und den Kontext des Zweiten Weltkriegs reflektieren... [Fortsetzung](#)

Salzburger Festspiele Sommerszene



Bis zum 29. Juni findet in Salzburg das Tanz- und Theaterfestivals "Sommer Szene" statt. Die verschiedenen Veranstaltungen, die sich der zeitgenössischen Kunst widmen, werden durch die Anwesenheit internationaler und europäischer Künstler aus den Bereichen Theater, Tanz, Film und Fotografie geprägt... [Fortsetzung](#)

Kunstmesse Olympia in London



Vom 19. bis 28. Juni findet in London die 47. Ausgabe der Kunstmesse Olympia statt, einer internationalen Kunst- und Antiquitätenmesse. Diese Messe ist die größte und renommierteste in Großbritannien. Es werden mehr als 30.000 Besucher erwartet... [Fortsetzung](#)

Musikfestival im Zeichen Europas



Für das Musikfestival, das am 21. Juni in 120 Ländern gefeiert wird, schlägt das französische Kulturministerium vor, die Ode an die Freude ab 20 Uhr in allen europäischen Ländern und auf allen digitalen Kanälen zu spielen. Dieser Auszug aus Beethovens Symphonie Nr. 9 ist seit 1986 die Hymne der Europäischen Union... [Fortsetzung](#)

Agenda :



17. Juni 2019
Luxemburg
Rat "Auswärtige Angelegenheiten"



18. Juni 2019
Luxemburg
Rat "Landwirtschaft und Fischerei"
Luxemburg
Rat "Allgemeine Angelegenheiten"



20. bis 21. Juni 2019
Brüssel
Europäischer Rat

Der Newsletter ist auch in folgenden Sprachen erhältlich:



Ich mag den Newsletter der Robert Schuman Stiftung

Die Redaktion des Newsletters :

Stefanie Buzmaniuk, Helen Levy ;
Cléa Agosta, Aurore Barbier, Delphine Bougassas-Gaullier, Clément Liénard, Magali Menneteau,
Marion Paronian, Cindy Schweitzer, Louise Siwertz

Chefredakteur : Eric Maurice
Publikationschef : Pascale Joannin

Kontakt / Anmerkungen
info@robert-schuman.eu

Robert-Schuman-Stiftung wurde im Jahr 1991 als gemeinnützige Stiftung gegründet und ist nunmehr eines der bedeutendsten Forschungszentren Frankreichs zu Europa und den europäischen Politiken. Sie erstellt zahlreiche Studien zur Politik der Europäischen Union und publiziert diese außer in Frankreich auch im europäischen Ausland. Auch außerhalb Europas informiert die Robert-Schuman-Stiftung regelmäßig über aktuelle politische Entwicklungen in Europa. Mit ihren Recherchen, Veröffentlichungen und Veranstaltungen regt die Robert-Schuman-Stiftung immer wieder zur öffentlichen Debatte europäischer Themen an und bereichert diese zusätzlich durch ihr Engagement und zahlreiche wissenschaftliche Beiträge. Stiftungspräsident : Jean-Dominique Giuliani.

Wollen Sie diesen Newsletter abbestellen? [{LINK}](#)